Institut für Bildgebende Diagnostik und Interventionelle Radiologie

Aufklärungsblatt Magnetresonanztomografie

MRT

Sehr geehrte Patient:in, sehr geehrte Eltern,
Sie sind von Ihrem:Ihrer behandelnden Arzt:Ärztin zu einer Magnetresonanztomografie (MRT, MR)-Untersuchung überwiesen worden. Wir ersuchen Sie, zu Ihrer Information den folgenden Text durchzulesen und anschließend die nachfolgenden Fragen zu beantworten. Dieses Aufklärungsblatt stellt eine Basisinformation dar. Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an das medizinisch-technische Personal oder den:die untersuchende:n Arzt:Ärztin.

Was ist eine Magnetresonanztomografie?

Mit der Magnetresonanztomographie wird der Körper ohne Röntgenstrahlen untersucht. Bei der Untersuchung werden durch starke Magnetfelder kurzdauernde Radiowellen erzeugt. Die Signale, die dabei aus dem Körper empfangen werden, werden mit einem Computer ausgewertet.

Die Magnetresonanztomographie ist eine sehr zuverlässige und genaue Methode, trotzdem sind endgültige Diagnosen nicht in jedem Fall möglich. Die Untersuchung ist bei sachgemäßer Durchführung völlig schmerzfrei, und schädliche Auswirkungen sind derzeit nicht bekannt.

Wie läuft die Untersuchung ab?

- Vor der Untersuchung müssen Sie in der Umkleidekabine sämtlichen Schmuck, Piercings, Brille, Zahnspangen und Zahnersatz, **Hörgeräte** und Haarspangen ablegen.
- Sie müssen sich bis auf die Unterhose entkleiden. Sie erhalten von uns Spitalskleidung, die Sie bitte anziehen.
- Sagen Sie bitte dem:der Arzt:Ärztin vor der Untersuchung, falls Sie zu **Platzangst** neigen.
- Die Untersuchung dauert je nach untersuchtem Organ wenige Minuten bis zu einer Stunde.
- Sie liegen während der Untersuchung in einer Röhre.
- Beim Einfahren in das röhrenförmige Gerät schließen Sie bitte kurz die Augen.
- Es besteht während der Untersuchung ununterbrochen Sichtkontakt mit Ihnen. Sie können mit Hilfe eines **Notfallballs** (Klingel) sofort medizinisches Personal herbeirufen.
- Während der Untersuchung sind **laute Klopfgeräusche** zu hören.
- Eventuell gibt Ihnen das medizinische Personal während der Untersuchung die Anweisung, phasenweise die Luft anzuhalten.
- Unter Umständen bewegt sich die Untersuchungsliege während der Untersuchung.
- Bleiben Sie **ganz ruhig liegen**, da selbst geringe Bewegungen Bildstörungen verursachen.
- Wichtig: Kreuzen Sie nicht Arme oder Beine!
- Den Anweisungen des medizinischen Personals ist unbedingt Folge zu leisten.

ERG

Erstellung durch folgende AG: Univ.-Prof. Dr. W. Schima, MSc, Univ.-Prof. Dr. S. Trattnig, Univ.-Prof. Mag. iur. Dr. A. Resch-Holeczke, Univ.-Prof. Dr. iur. H. Ofner, Univ.-Prof. Dr H. Czembirek, S. Möritz-Kaisergruber, B.S., M.I.M, Prim. Univ.-Prof Dr. G. Mostbeck, Univ.-Doz. Dr. L. Prayer, Dr. M. Rehnelt Version 2.1 (2009). Österreichische Röntgengesellschaft 2009. Die unentgeltliche Verwendung dieser Bögen unter Nennung der Arbeitsgruppe und der ÖRG ist gestattet.

Gibt es Komplikationen?

Die Magnetresonanztomographie ist generell eine sehr sichere Untersuchung. Allerdings kann es bei unsachgemäßer Lagerung (überkreuzte Arme oder Beine, Haut-zu-Haut-Kontakt) selten zu oberflächlichen Verbrennungen kommen. Bei Auftreten eines starken Hitzegefühls sollten Sie daher sofort das medizinische Personal verständigen.

Wozu dient Kontrastmittel?

Je nach Untersuchung kann es notwendig sein, dass Ihnen eine Kontrastmittelspritze oder Infusion in eine Armvene verabreicht wird. Dies kann zur Darstellung bestimmter Organe und anatomischer Körperstrukturen notwendig sein und helfen, eventuelle krankhafte Veränderungen besser zu erkennen. Durch das Kontrastmittel kann bei vielen Untersuchungen die Aussagekraft verbessert werden.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass bei ca. 99% der Patient:innen keine Nebenwirkungen nach Kontrastmittelverabreichung auftreten.

Wie bei fast jedem medizinisch notwendigen diagnostischen Eingriff ist eine lebensbedrohliche Komplikation möglich, jedoch äußert unwahrscheinlich. Schwere Komplikationen treten sehr selten auf (1:10.000), sodass das Risiko der Untersuchung im Vergleich zum erzielten Nutzen sehr klein ist.

Allerdings ist es wichtig, vor Verabreichung eines Kontrastmittels über Ihre Nierenfunktion Bescheid zu wissen, um ein erhöhtes Risiko vorher abschätzen zu können. Sollten Nebenwirkungen auftreten, steht ärztliche Hilfe sofort zur Verfügung.

Nebenwirkungen und Komplikationen des Kontrastmittels:

- An der Einstichstelle kann es – wie bei jeder Injektion – zu Schmerzen, einem Bluterguss und sehr selten zu einer Infektion kommen.
- Eine normale Reaktion auf Kontrastmittel kann ein Wärmegefühl während der Injektion sein.
- Es können unter Umständen Unverträglichkeitsreaktionen – wie leichte Blutdruckschwankungen, Übelkeit oder Schmerzen – und/oder allergische Reaktionen – wie Juckreiz oder Quaddeln – auftreten.
- In sehr seltenen Fällen wurden schwere Nebenwirkungen wie Atemnot, plötzlicher Blutdruckabfall, Herzrhythmusstörungen oder Krämpfe beobachtet.
- Bei vorgeschädigter Niere kann es durch Verabreichung eines Kontrastmittels zu schweren Entzündungen von Haut und Bindegewebe mit Gelenksversteifung und Narbenbildung kommen.

Sedierung bei Platzangst

Achtung: Wenn Ihnen wegen Platzangst ein Beruhigungsmittel verabreicht werden muss, sollten Sie in den nächsten **24 Stunden kein Kraftfahrzeug** steuern oder an gefährlichen Maschinen arbeiten. Während der Untersuchung erfolgt eine Puls- und Sauerstoffsättigungsüberwachung.

Rechtsträger:
Mavie Med Ambulatorien GmbH
Rothschildplatz 4/6. Stock · 1020 Wien
FN 83128y · HG Wien · ATU 56024607

K-23

Mavie Med Ambulatorium Döbling

Aufklärungsblatt MRT – Fragebogen

Körpergröße: _____ Körpergewicht: _____

	Nein	Ja
Haben oder hatten Sie einen Herzschrittmacher?	☐	☐
Wurde bei Ihnen eine Operation am Herzen, am Kopf oder an einem Gelenk durchgeführt?	☐	☐
Haben Sie Implantate? z.B. Defibrillator, Hörgerät, Loop-Recorder, Herzklappe, Aneurysmaclip, Insulinpumpe, Schmerzpumpe, Gelenksprothese, Shunt, Port-a-Cath, Stent Wenn ja, welche:	☐	☐
Haben Sie Metallteile oder -splitter im Körper?	☐	☐
Haben Sie schon einmal eine MR-Untersuchung gehabt?	☐	☐
Gab es bei einer MR-Untersuchung bisher Probleme? Wenn ja, welche:	☐	☐
Leiden Sie unter Platzangst?	☐	☐
Leiden Sie an einer Nierenerkrankung?	☐	☐
Sind Sie schon einmal an der Niere operiert worden?	☐	☐
Leiden Sie an Diabetes (Zuckerkrankheit)?	☐	☐
Leiden Sie an Bluthochdruck (Hypertonie)?	☐	☐
Leiden Sie an Gicht?	☐	☐
Haben Sie Allergien, Asthma oder Medikamentenunverträglichkeiten? Wenn ja, welche:	☐	☐
Sind Sie tätowiert, tragen Sie Körperschmuck (Piercing)?	☐	☐
Zusatz für Frauen:		
Sind Sie schwanger?	☐	☐
Stillen Sie gerade?	☐	☐
Verhüten Sie mittels Spirale?	☐	☐
Ich stimme der Untersuchung zu: Im Falle einer Ablehnung wurde der:die Patient:in über die sich möglicherweise ergebenden Nachteile aufgeklärt.	☐	☐

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich den Text dieses Aufklärungsblattes gelesen, verstanden und die mich betreffenden Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe. **Ich stimme der Durchführung der vorgeschlagenen Untersuchung zu.** In einem persönlichen Gespräch sind meine weiteren Fragen ausreichend beantwortet worden. **Für Patientinnen mit Kupferspirale: Ich wurde über die Notwendigkeit einer gynäkologischen Kontrolle nach einer MR-Untersuchung am 3 Tesla-Gerät explizit informiert.**

Unterschrift Patient:in / gesetzliche:r Vertreter:in	Name und Unterschrift des:der Arztes:Ärztin
Datum, Uhrzeit	Name und Unterschrift MTF / RT